
Inhalt

Wichtigste Ergebnisse	4
I. Nominale und effektive Steuerbelastung der Unternehmen	7
1. Hohe nominale Steuersätze	7
2. Hohe effektive Belastung	8
3. Vorschriften zur Gewinnermittlung sind ungünstig	10
4. Steuerfreiheit von Gewinnen aus Beteiligungsverkäufen	15
II. Höhe des Unternehmenssteueraufkommens	16
1. Entwicklung des Steueraufkommens	16
2. Rückgang des Körperschaftsteueraufkommens in 2001 durch Sondereffekte bedingt	19
III. Steuerbelastung der Unternehmen und Steuerquoten	20
1. Die volkswirtschaftliche Steuerquote erlaubt keinen Rückschluss auf die Belastungssituation der Unternehmen	20
2. Gegenfinanzierung des Steuersenkungsgesetzes 2000	22
3. Studien über Steuerquoten von Unternehmen verleiten zu falschen Schlüssen	26
IV. Steuern und internationale Tätigkeit der Unternehmen	28
1. Globalisierung und Standortnachteile verstärken den Trend zur Auslandsinvestition	28
2. Vermutungen über Gewinnverlagerungen durch falsche Verrechnungspreise sind absurd	29
3. Finanzierungsgesellschaften im Ausland spiegeln eine deutsche Standortschwäche wider	29
V. Keine soziale Schieflage	30
1. Die Steuerbelastung der Unternehmen ist höher als die der Arbeitnehmer	30
2. Beitrag der Unternehmen ist höher als jener der Arbeitnehmer	30
3. Hauptlast der Lohn- und Einkommensteuer liegt auf wenigen Schultern	30
VI. Kein Rückzug der Unternehmen von der Staatsfinanzierung – Kein „Marsch“ in den „Lohnsteuerstaat“	31
Fazit	32